

Wege zur Arbeit

2011



Herausgeber: Unterarbeitskreis „Rehabilitation und Arbeit“

Stand: Dezember 2011

Erfasst durch die GWK GmbH palette im Auftrag der PSAG Köln

Redaktion:

Unterarbeitskreis (UAK) Arbeit der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Köln

Elke de Jong

Diplom-Sozialarbeiterin

Gemeinnützige Werkstätten Köln GmbH – palette

Lüderichstr. 8

51105 Köln

E-Mail: dejong@gwk-koeln.de

Telefon: 0221 / 5982 – 325

Fax: 0221 / 5982 - 342

www.psychiatrie-koeln.de

Vorwort

Diese Broschüre ist eine eigenständige Neubearbeitung und Ergänzung der bekannten Broschüre „*Wer hilft psychisch kranken Menschen in Köln*“ und befasst sich ausschließlich mit den Arbeitsangeboten für psychisch kranke Menschen.

Sie gibt eine umfassende Übersicht über alle derzeitigen Arbeitsangebote und wird in regelmäßigen Abständen durch den „*Unterarbeitskreis Arbeit und Rehabilitation der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Köln*“ aktualisiert und ergänzt.

Köln im Dezember 2011

Sollten Sie als Einrichtung oder Anbieter inhaltliche Änderungswünsche haben oder der Redaktion Veränderungen mitteilen, dann können Sie das gerne tun.

Eingaben bitte nur schriftlich per E-Mail an: ***dejong@gwk-koeln.de***

Wenn möglich, würden wir Sie bitten die Änderungen zu bündeln.

1. Berufliche Rehabilitation

1.1 Orientierung, Abklärung, Berufsfindung

- Berufsförderungswerk Köln gGmbH
Erweiterte Abklärung der beruflichen Eignung für psychisch Vorerkrankte
- Verein für Soziale Bildungsarbeit e.V.
Potenzialanalyse – Eignungsabklärung für die berufliche Rehabilitation

1.2 Werkstätten für Menschen mit psychischer Behinderung

- Alexianer Werkstätten Köln
- Caritas Werkstätten Köln - CariTec
- Gemeinnützige Werkstätten Köln GmbH – Werkstatt palette

1.3 Berufliche Trainingsmaßnahmen / Integrationsmaßnahmen

- BTZ Berufliche Bildung Köln GmbH
- DEKRA Akademie GmbH Köln / Brühl
Berufliche Rehabilitation psychisch Erkrankter
- Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH
- Berufsförderungswerk Köln gGmbH
 - ↳ Betriebliche Integrationsförderung (BIF)
 - ↳ Integrationsvorbereitungstraining - individuell (IVT)
- Internationaler Bund in Zusammenarbeit mit der Tertia
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme für Menschen mit psychischen Vorerkrankungen
- Verein für Soziale Bildungsarbeit (VSB) e.V.
Maßnahme: Teamwork
- Die Kette e.V.
Berufliche Wiedereingliederung für Rehabilitanden

1.4 Ausbildung / Umschulung

- Berufsförderungswerk Köln gGmbH
 - ↳ Rehabilitationsvorbereitungstraining
 - ↳ Berufliche Ausbildung im Rahmen beruflicher Rehabilitation
- DEKRA Akademie GmbH Köln / Brühl
 - ↳ Berufliche Wiedereingliederung
 - ↳ Begleitung betrieblicher Umschulung / Ausbildung
- Verein für Soziale Bildungsarbeit (VSB) e.V.
 - ↳ Rehavorbereitungslehrgang RVL
 - ↳ Betriebliche Einzelumschulung

2 Arbeit und Beschäftigung

2.1 Beratung und Vermittlung

- Agentur für Arbeit
- Jobcenter Köln - Disability Management (DiMa)
- Integrationsfachdienst (IFD) Köln
Übergang / Vermittlung
- Integrationsfachdienst (IFD) – Kölner Verein für Rehabilitation e.V.
Berufsbegleitung von Menschen mit seelischer Erkrankung
- JobProfil JobBörse Arbeit & Gesundheit
- OSKAR – die KölnerReha-Ambulanz - Kölner Verein für Rehabilitation e.V.

2.2 Beschäftigung und Integration

- Alexianer Service Betriebe
 - ↳ Arleb Probe
- Alexianer Köln GmbH
 - ↳ Arbeit im Tandem
 - ↳ Brücke zur Arbeit
- Fachberatung für Arbeit und Gesundheit - Zug um Zug e.V.
Unterstützung von Menschen zur beruflichen Eingliederung
- JobPerspektive - Konsortium Kölner Beschäftigungsträger
- JobProfil
 - ↳ Integrationsjobs
 - ↳ Berufliche Orientierung und Abklärung
- Tagesstätte „allerhand“ im Sozialpsychiatrischen Zentrum Köln-Kalk
- Tagesstätte Köln-Porz
- Machabäerhaus
- Berufsförderungswerk Köln gGmbH „Ferry4You“
- Luise Maaßen Haus

2.3 Integrationsfirmen

- NOSTRA gGmbH
- Hotel Begardenhof
- Volldampf Wäscheservice GmbH

1. Berufliche Rehabilitation

1.1 Orientierung, Abklärung, Berufsfindung

- Berufsförderungswerk Köln gGmbH
Erweiterte Abklärung der beruflichen Eignung für psychisch Vorerkrankte
- Verein für Soziale Bildungsarbeit e.V.
Potenzialanalyse – Eignungsabklärung für die berufliche Rehabilitation

Kontaktdaten:	Sürther Str. 171 50999 Köln Tel.: 0221 3597 0 E-Mail: info@bfw-koeln.de Webseite: www.bfw-koeln.de
Kontaktperson:	Herr Armin Kayser Tel: 0221 3597 281
Sprechzeiten:	Nach telefonischer Absprache und auf den Infoveranstaltungen (Anmeldung per Telefon oder über die Homepage; s. o.)
Zielsetzung	Abklärung von Eignung, Neigung sowie Entwicklung beruflicher Perspektiven Inhalte sind: <ul style="list-style-type: none">• arbeitsmedizinische, psychologische und psychiatrische Diagnostik• individuelle Begleitung der Teilnehmer im Einzel- und Gruppensetting, berufspraktische Erprobungen• Eignungsdiagnostik• Leistungs- und Fähigkeitsprofilerstellung• berufsbezogener Profilvergleich• Ergebnisbericht mit konkreten Empfehlungen für den weiteren Integrationsprozess in Abstimmung mit dem Teilnehmer und dem Kostenträger
Aufenthaltsdauer:	6 Wochen
Aufnahmekriterien:	Antrag auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bei einem Kostenträger stellen. Die Anmeldung erfolgt durch den zuständigen Kostenträger. Es findet im Vorfeld ein Abklärungsgespräch im Berufsförderungswerk Köln statt. Die Teilnehmer sollten gantztägig (6-8 Stunden) belastbar sein.
Aufnahmeverfahren:	Das Angebot richtet sich an Teilnehmer, die psychisch vorerkrankt sind und nach einer überwundenen psychischen Krise wieder in das Berufsleben einsteigen wollen.
Kostenträger:	Träger der beruflichen Rehabilitation wie z.B. die Agentur für Arbeit, Jobcenter, DRV Bund und Land, Berufsgenossenschaften übernehmen die Kosten für die Abklärung der beruflichen Eignung, für Fahrtkosten und Verpflegung sowie bei Bedarf für Unterkunft im Internat.

Verein für Soziale Bildungsarbeit e.V.

Potenzialanalyse – Eignungsabklärung für die berufliche Rehabilitation

Kontaktdaten:	Höninger Weg 100 50969 Köln Tel.: 0221 1207917 Fax: 0221 9229519 E-Mail: reha-koeln@vsb-online.de Webseite: www.vsb-online.de
Kontaktperson:	Frau Birgit Lenz
Sprechzeiten:	Mo. – Do.: 8.00 bis 16.30 Uhr Fr.: 8.00 bis 15.00 Uhr
Zielsetzung:	<ul style="list-style-type: none">• Abklärung des individuellen Leistungsvermögens• Potenzialfeststellung• Berufliche Zielfindung• Psychologische Stellungnahme
Angebot:	<ul style="list-style-type: none">• Durchführung der Eignungsdiagnostik• Pädagogische Beratung zur Berufszielfindung und weiteren Berufswegplanung unter Beachtung der aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes• Psychologisches Gespräch• Psychologische Stellungnahme mit Empfehlungen zur weiteren Gestaltung des beruflichen Rehabilitationsprozesses
Aufenthaltsdauer:	2 Tage jeweils Dienstags und Mittwochs
Aufnahmekriterien:	6-stündige Belastbarkeit, psychische Stabilität, gute Motivation
Aufnahmeverfahren:	Anmeldung über einen Kostenträger
Kostenträger:	<ul style="list-style-type: none">• Deutsche Rentenversicherung Rheinland und Bund• Berufsgenossenschaften• Landschaftsverband Rheinland• Privatversicherungen

1. Berufliche Rehabilitation

1.2 Werkstätten für Menschen mit psychischer Behinderung

- Alexianer Werkstätten Köln
- Caritas Werkstätten Köln - CariTec
- Gemeinnützige Werkstätten Köln GmbH – Werkstatt palette

Leitung Sozialer Dienst:	Frau Lange: 0221 709003 40
Kontaktdaten:	Betriebsstätte Bickendorf Mathias-Brüggen-Str.16, 50827 Köln Tel.: 0221 709003 0 Fax: 0221 709003 99
Kontaktpersonen:	Frau Piana: -44, Frau Ludwig: - 41, Herr Werthschulte – 42
Kontaktdaten:	Betriebsstätte Porz Gremberghovener Str. 32, 51149 Köln Tel.: 02203 3691126- Fax: 02203 3991126 09
Kontaktperson:	Frau Born -53, Frau Steinert -52, Frau Verweyen -55
Kontaktdaten:	Betriebsstätte Klostersgärtnerei Kölner Str. 64, 51149 Köln Tel.: 02203 39911 2600 Fax: 02203 36911 2709
Kontaktperson:	Frau Cseh -51, Herr Orschulik: -54
Kontaktdaten:	Betriebsstätte Mülheim Regentenstraße 46, 51063 Köln
Kontaktperson	Frau Kokel: 0221 96476365, Herr Walther: 0221 96476364 Fax: 0221 96476372
Sprechzeiten:	Nach Vereinbarung (8:00 bis 16:00 Uhr)
Zielsetzung:	Die Wiederherstellung, Förderung, Erhaltung und Stabilisierung der persönlichen Arbeits- und Leistungsfähigkeit, Dauer-arbeitsplatz in den Alexianer Werkstätten Köln, Außenarbeitsplätze, Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.
Angebot:	<ul style="list-style-type: none">• Berufliche Rehabilitation (Eingangsverfahren, Berufsbildungsbereich)• Arbeitsbereich <p><u>600 Plätze in folgenden Abteilungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Industrie/ Elektromontage, Postversand,• Weiterverarbeitung von Druckerzeugnissen,• Konfektionierung/ Verpackung,• Kerzenhüllenaufbereitung/Bestückung• Hauswirtschaft/ Trainingsküche,• Gärtnerei, Floristik, Gartenpflege/-gestaltung• Ausgelagerte Arbeitsplätze <p><u>Ergänzende Qualifizierungs-und Ausgleichsangebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Diverse Gruppenangebote,• PC- Kurse• Kostenlose Teilnahme an VHS-Kursen• ZERA-Trainingsprogramm• Praktika auf dem freien Arbeitsmarkt und Kooperation mit verschiedenen Auftraggebern zur Integration
Aufenthaltsdauer:	3 Monate Eingangsverfahren, 2 Jahre Berufsbildungsbereich, Übernahme auf Dauerarbeitsplatz. Praktika im allgemeinen Arbeitsmarkt jederzeit möglich.
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• psychische Erkrankung/ Behinderung, frei von Pflege• Kostenzusage der einzelnen Kostenträger
Aufnahmeverfahren:	Informationsgespräch nach Terminvereinbarung
Kostenträger:	Bundesagentur für Arbeit, Deutsche Rentenversicherung Bund oder Rheinland, Landschaftsverband Rheinland, BGW, Jugendamt, ...

Kontaktdaten:	Heinrich-Rohlmann-Str. 13, 50829 Köln Tel.: 0221 379549 01 Fax: 0221 379549 05 Webseite: www.caritas-werkstaetten-koeln.de
Kontaktpersonen:	Eingangsverfahren / Berufsbildungsbereich Anke Everskemper Tel.: 0221 379549 699 E-Mail: anke.everskemper@caritas-koeln.de Arbeitsbereich Stefan Leucht Tel.: 0221 379549 12 E-Mail: stefan.leucht@caritas-koeln.de
Sprechzeiten:	Nach Vereinbarung Mo - Do 8:00 bis 16:00 Uhr, Fr 8:00 bis 15:00 Uhr
Zielsetzung:	<ul style="list-style-type: none">• Vermittlung beruflicher Bildung, Entwicklung von Selbst- und Fachkompetenz• berufliche und soziale Eingliederung unter Berücksichtigung individueller Wünsche, Fähigkeiten und Möglichkeiten• Angebot geeigneter Tätigkeiten zur Erfüllung des Rehabilitationsauftrages und zur Sicherung der Arbeitsentgelte• Zusammenarbeit mit Bezugspersonen und Institutionen zur optimalen Verzahnung der Rehabilitationsbemühungen
Angebot:	<ul style="list-style-type: none">• 130 Plätze im Eingangsverfahren, Berufsbildungsbereich und Arbeitsbereich• Arbeitsfelder: Industrie-Service, CariOffice, CariGreen, Hauswirtschaft, Disposition/Lager, Außenarbeitsgruppe, Dillenburger (Elektromontage)• Begleitende Angebote:<ul style="list-style-type: none">↳ Fallmanagement (Beratung)↳ Ärztlicher Dienst, Frau Dorgeloh (Beratung)↳ Ergotherapeutischer Dienst (Beratung, Arbeitsdiagnostik,↳ Kognitivtraining, Stressbewältigung, Konflikt- und↳ Kommunikationstraining, PC-Kurse)↳ Gesundheitsförderung / Rehasport• Praktika auf dem freien Arbeitsmarkt, Akquise von betriebsintegrierten Arbeitsplätzen in Betrieben allgemeinen Arbeitsmarktes.• Wir arbeiten in der Eingliederungsplanung mit den Instrumenten IDA und MELBA SL und setzen Elemente des ZERA-Trainingsprogramms, sowie COGPACK ein.
Aufenthaltsdauer:	<ul style="list-style-type: none">• Eingangsverfahren: drei Monate• Berufsbildungsbereich: zwei Jahre• Arbeitsbereich: bis zur Ruhestandsgrenze• Aus- und Umstiegsmöglichkeiten in weiterführende Maßnahmen oder den allgemeinen Arbeitsmarkt werden unterstützt
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• Eigene Motivation• Psychische Erkrankung• Bewilligter Reha-Antrag bei einem Leistungsträger
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• Unverbindlicher Infotermin• ggf. Hospitation oder Praktikum• Stellen eines Reha-Antrages, Besprechung im Fachausschuss• Aufnahmegespräch
Kostenträger:	Bundesagentur für Arbeit, Deutsche Rentenversicherung Bund oder Rheinland, Land-schaftsverband Rheinland, BGW, Jugendamt,...

Kontaktdaten:	Lüderichstr. 8 51105 Köln Betriebsleitung: Cornel Mödder Tel.: 0221 5982 311 (Zentrale) Fax: 0221 5982 342 Webseite: www.gwk-koeln.de
Kontaktperson:	Elke de Jong (Dipl.-Sozialarbeiterin) Tel.: 0221 5982 325
Sprechzeiten:	Nach Vereinbarung
Zielsetzung:	<ul style="list-style-type: none">• Berufliche Bildung• Vermittlung zur weiteren Qualifizierung• Betreutes Arbeiten• Vermittlung auf den ersten Arbeitsmarkt
Angebot:	<p>Arbeitsbereiche:</p> <p>Papierbereich: Druckvorstufe, Druckerei, Vervielfältigung, Weiterverarbeitung, Verpackung, Buchbinderei, Bürodienste</p> <p>Baugruppenfertigung: Elektro- und Metallmontage, Tampondruck</p> <p>Servicebereich: Kantine und Betriebsservice</p> <p>Fachpersonal: Psychologe, Sozialarbeiter, Ergotherapeut, Arbeitspädagogen</p> <p>Basisangebot: Berufliche Bildung, Persönlichkeitsförderung, inner- und außerbetriebliche Praktika, Ermittlung eines Fähigkeitsprofils</p> <p>Zusatzangebot: Job-Ticket, kostenloses Mittagessen, Hilfen in Krisen, Fortbildungen, Kreativangebote, Sozialversicherungen, leistungsbezogene Entlohnung, Urlaubsmaßnahmen</p> <p>Arbeitszeiten: Mo – Do: 8:00 – 16:00 Uhr Fr: 8:00 – 14:00 Uhr</p>
Aufenthaltsdauer:	27 Monate Berufsbildung mit anschließender Möglichkeit der Übernahme auf einen Arbeitsplatz bis zur Rente
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• psychische Krankheit oder Behinderung, Persönlichkeitsstörung• abgeschlossene medizinische Rehabilitation
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• Werkstattbesichtigung nach telefonischer Vereinbarung• schriftliche Bewerbung• Aufnahmegespräch
Kostenträger:	<ul style="list-style-type: none">• Agentur für Arbeit• Deutsche Rentenversicherung Bund• Deutsche Rentenversicherung Rheinland

1. Berufliche Rehabilitation

1.3 Berufliche Trainingsmaßnahmen / Integrationsmaßnahmen

- BTZ Berufliche Bildung Köln GmbH
- DEKRA Akademie GmbH Köln / Brühl
Berufliche Rehabilitation psychisch Erkrankter
- Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH
- Berufsförderungswerk Köln gGmbH
 - ↳ Betriebliche Integrationsförderung (BIF)
 - ↳ Integrationsvorbereitungstraining - individuell (IVT)
- Internationaler Bund in Zusammenarbeit mit der Tertia
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme für Menschen mit psychischen Vorerkrankungen
- Verein für Soziale Bildungsarbeit (VSB) e.V.
Maßnahme: Teamwork
- Die Kette e.V.
Berufliche Wiedereingliederung für Rehabilitanden

Kontaktdaten:	Vogelsanger Str.193 50825 Köln (Ehrenfeld) Tel.: 0221 954400 0 Fax: 0221 954400 44 E-Mail: btz@btz-koeln.de Webseite: www.btz-koeln.de
Kontaktpersonen:	Für erste Informationen und Anfragen stehen Frau Meschkbiz und Herr Mauel in der Verwaltung zur Verfügung
Sprechzeiten:	Allgemeiner Infotreff dienstags von 11:00 bis 13:00 Uhr zum unverbindlichen Kennenlernen des BTZ und erste Informationen, Einzelberatungen nach Vereinbarung
Angebot:	<p>Handlungsorientiertes, modular aufgebautes Training für Interessenten aus allen Berufen. Das Training erfolgt, abhängig von der beruflichen Zielsetzung, in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gewerblich-Technischer Trainingsbereich• Kaufmännisch-Verwaltender Trainingsbereich• Individueller Trainingsbereich• Individueller Trainingsbereich/Dienstleistung• Individueller Trainingsbereich/ K3 (Kaffee, Kommunikation und Kultur) <p>Der Einstieg erfolgt stufenweise, beginnend halbtags, und wird abhängig von der individuellen Belastbarkeit gesteigert. Mittels multiprofessioneller Teams (Arbeitspädagogen, psychosoziale Mitarbeiter, Ausbilder) und dem pädagogischen und psychologischen Dienst erfolgt eine umfassende und ganzheitliche Problemanalyse und Problemlösung. Ergänzt wird das Angebot durch passgenaue, unterstützende Kursangebote und den Erwerb von Teilqualifizierungen.</p>
Zielsetzung:	Abklärung und beruflicher Wiedereinstieg auf den Arbeitsmarkt anhand individueller prozessorientierter Rehabilitationsplanung Erarbeitung individueller beruflicher Perspektiven Qualifizierung und Training der Arbeitnehmerrolle Langfristige berufliche und soziale Integration
Aufenthaltsdauer:	Das reguläre berufliche Training dauert bis zu 12 Monaten
Aufnahmekriterien:	Psychische Erkrankung / Behinderung, ausreichende psychische Stabilität, Motivation zur Wiederaufnahme einer Arbeitstätigkeit
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeines Informationsangebot „Infotreff“ (Wöchentlich Dienstags von 11:00 bis 13:00 Uhr)• Erstberatung• Informationsgespräche in den Trainingsbereichen• Anmeldung durch den Kostenträger
Kostenträger:	<ul style="list-style-type: none">• Agentur für Arbeit und Jobcenter• Deutsche Rentenversicherungen• Andere Kostenträger, z.B. Knappschaft

Kontaktdaten:	DEKRA Akademie Köln Stolberger Str. 200 50933 Köln (Braunsfeld) Tel.: 0221 937056 0 Fax: 0221 937056 2 Webseite: www.dekra-akademie.de	DEKRA Akademie Brühl Engeldorfer Str. 21 50321 Brühl Tel.: 02232 94518 0 Fax: 02232 46996
Kontaktpersonen:	Köln: Frau Kaufmann Tel.: 0221 937056 12 E-Mail: dorothea.kaufmann@dekra.com	Brühl: Frau Föller Tel.: 02232 94518 15 E-Mail: brigitte.foeller@dekra.com
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Zielsetzung:	Berufliche Wiedereingliederung: Arbeitsaufnahme oder Anschlussqualifizierung (z.B. Ausbildung, Umschulung), bei Bedarf Integration in den (teil-)beschützten Arbeitsmarkt. Individuelle Erarbeitung einer konkreten, langfristig tragfähigen beruflichen Perspektive	
Angebot:	<ul style="list-style-type: none">• Ca. 4 Monate Grundphase: Unterricht im Klassenverband zur psychischen Stabilisierung und Festigung berufl. Basisfähigkeiten, allgemeinen und berufsbezogenen Wissensvermittlung, beruflichen Orientierung und Eignungsfeststellung.• Ca. 8 Monate Praxisphase: Erprobung und Qualifizierung durch Praktika in Betrieben des allgem. Arbeitsmarktes; möglich sind mehrere Erprobungen in unterschiedlichen Berufsfeldern (mit Ausnahme der sozialen Berufe).• Bei Bedarf können vorbereitend Übungswerkstätten und unser kauf-männisches Qualifizierungscenter genutzt werden.• Durchgängige psychosoziale Betreuung durch je einen Sozialarbeiter und Psychologen in fester Zuständigkeit mit regelmäßigen Einzel- und Gruppen-gesprächen.	
Aufenthaltsdauer:	12 Monate	
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• Psychische Erkrankung (keine primäre Suchterkrankung)• ausreichend abgeschlossene medizinische Behandlung• Problembewusstsein und Bereitschaft zur Mitarbeit	
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• Besuch der Info-Veranstaltung und Vereinbarung eines persönlichen Vorstellungsgespräches• Antrag auf Leistungen zur beruflichen Rehabilitation beim zuständigen Reha-Berater des Kostenträgers	
Kostenträger:	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsagentur• Jobcenter• Deutsche Rentenversicherung Bund und Rheinland u.a.	

Kontaktdaten:	Schönhauser Straße 64 50968 Köln Tel.: 0221 37640 0 Fax: 0221 37640 40 E-Mail: koeln@faw.de Webseite: www.faw.de
Kontaktperson:	Christine Alberding
Sprechzeiten:	Mo-Do 8:15-16:15 Uhr Fr. 8:15-15:15 Uhr
Zielsetzung:	<ul style="list-style-type: none">• Integration in den ersten Arbeitsmarkt• Gezielte Anamnese und Berufszielplanung• Erarbeitung individueller beruflicher Perspektiven• Betriebliche Umschulung und Ausbildung• Praxisnahe Qualifizierung, Qualifizierung am Arbeitsplatz• Beratungs- und Vermittlungsdienste
Angebot:	<ul style="list-style-type: none">• Beratung und Information• Einzel- und Gruppenbetreuung• Berufspädagogische Testung• Sozialpädagogische Begleitung• Psychologische Betreuung, Krisenintervention• Betreuung von betrieblichen Arbeitserprobungen• Individuelle Trainings (Tagesstruktur, Belastbarkeit, arbeitsrelevante Verhaltensweisen)
Aufenthaltsdauer:	Je nach Absprache mit dem Rehabilitationsträger
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• Keine Altersbeschränkungen• Antrag auf Leistungen zur beruflichen Rehabilitation beim zuständigen Rehabilitationsträger
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• Informationsgespräch nach Terminvereinbarung• Nach Zuweisung wird ein Termin für ein Erstgespräch vereinbart• Bei Individualleistungen ist ein kurzfristiger Einstieg möglich• Bei Gruppenleistungen orientiert sich der Einstieg nach dem Lehrgang
Kostenträger:	<ul style="list-style-type: none">• Berufsgenossenschaften• Rentenversicherung• Arbeitsagentur• Unfallkasse

Kontaktdaten:	Sürther Str. 171 50999 Köln Tel.: 0221 3597 0 E-Mail: info@bfw-koeln.de Webseite: www.bfw-koeln.de
Kontaktperson:	Herr Armin Kayser Tel: 0221 3597 281
Sprechzeiten:	Nach telefonischer Absprache und auf den Infoveranstaltungen (Anmeldung per Telefon oder über die Homepage; s. o.)
Zielsetzung:	Vermittlung in Arbeit Inhalte sind: <ul style="list-style-type: none">• Erfassen eines Teilnehmerprofils• Erarbeiten einer realistischen beruflichen Perspektive• Individuelles Bewerbungstraining,• Förderung von Schlüsselqualifikationen• EDV• Betriebspraktikum• Möglichkeiten berufsspezifischer Qualifizierungen• Anpassung fachlicher Qualifikationen an die Anforderungen eines Arbeitsplatzes• Hilfestellung bei persönlichen und sozialen Problemen
Aufenthaltsdauer:	Bis zu 9 Monate
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• Antrag auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bei einem Kostenträger stellen.• Die Anmeldung erfolgt durch den zuständigen Kostenträger.• Es findet im Vorfeld ein Abklärungsgespräch im Berufsförderungswerk Köln statt.• Ausreichende körperliche und seelische Stabilität, Kooperationsbereitschaft, tragfähige Motivation.
Aufnahmeverfahren:	Das Angebot richtet sich an Teilnehmer, die psychisch vorerkrankt sind und nach einer überwundenen psychischen Krise wieder in das Berufsleben einsteigen wollen. Vor der Aufnahme erfolgt ein Abklärungsgespräch.
Kostenträger:	Träger der beruflichen Rehabilitation wie z.B. die Agentur für Arbeit, Jobcenter, DRV Bund und Land, Berufsgenossenschaften übernehmen die Kosten für die Abklärung der beruflichen Eignung, für Fahrtkosten und Verpflegung sowie bei Bedarf für Unterkunft im Internat.

Berufsförderungswerk Köln gGmbH

Integrationsvorbereitungstraining - individuell

Kontaktdaten:	Sürther Str. 171 50999 Köln Tel.: 0221 3597 0 E-Mail: info@bfw-koeln.de Webseite: www.bfw-koeln.de
Kontaktperson:	Herr Armin Kayser Tel: 0221 3597 281
Sprechzeiten:	Nach telefonischer Absprache und auf den Infoveranstaltungen (Anmeldung per Telefon oder über die Homepage; s. o.)
Zielsetzung:	<p>Persönliche Stabilisierung zur Vorbereitung auf eine Qualifizierung oder zum Übergang in die Berufliche Integration.</p> <p>Die Inhalte werden individuell zusammengestellt. Themen sind dabei z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gesundheitsförderung und Krankheitsvermeidung,• Förderung sozialer Kompetenzen und der Kommunikationsfähigkeit• Lerntechniken• Steigerung von Konzentration und Belastbarkeit• Verhalten am Arbeitsplatz• Umgang mit ausbildungs- und arbeitsbezogenen Belastungssituationen• Motivation• EDV und andere fachliche Kompetenzen• Arbeitstraining intern und extern
Aufenthaltsdauer:	Es handelt sich um ein Training in dem die Teilnehmer dabei unterstützt werden, eine berufliche Orientierung und eine Perspektive für den ersten oder zweiten Arbeitsmarkt zu entwickeln. Es dauert 3 bis 9 Monate je nach Förderbedarf des Teilnehmers und kann nahtlos in das Angebot der Betriebliche Integrationsförderung (in Bonn, Köln oder Brühl), in eine berufliche Ausbildung oder in andere passgenaue Formen der Integration münden. Einstieg ist laufend möglich.
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• Antrag auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bei einem Kostenträger stellen.• Die Anmeldung erfolgt durch den zuständigen Kostenträger.• Es findet im Vorfeld ein Abklärungsgespräch im Berufsförderungswerk Köln statt.• Die Teilnehmer sollten ganztägig (6-8 Stunden) belastbar sein.
Aufnahmeverfahren:	Das Angebot richtet sich an Teilnehmer, die psychisch vorerkrankt sind und nach einer überwundenen psychischen Krise wieder in das Berufsleben einsteigen wollen.
Kostenträger:	Träger der beruflichen Rehabilitation wie z.B. die Agentur für Arbeit, Jobcenter, DRV Bund und Land, Berufsgenossenschaften übernehmen die Kosten für die Abklärung der beruflichen Eignung, für Fahrtkosten und Verpflegung sowie bei Bedarf für Unterkunft im Internat.

Internationaler Bund in Zusammenarbeit mit der Tertia

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme für Menschen mit psychischen Vorerkrankungen

Kontaktdaten:	Internationaler Bund - Gesellschaft für Beschäftigung, Bildung und soziale Dienste mbH Pfälzischer Ring 100-102 51063 Köln Fax: 0221 9809 170
Kontaktpersonen:	Sabine Bensch Tel.: 0221 9809 159 E-Mail: sabine.bensch@internationaler-bund.de Gabriele Hesse Tel.: 0221 9809 155 E-Mail: gabriele.hesse@internationaler-bund.de
Sprechzeiten:	Nach Vereinbarung (8:00 bis 16:30 Uhr)
Zielsetzung:	Integration/ Überleitung in Ausbildung, sofern dies nicht möglich sein sollte Integration in Arbeit
Angebot:	<u>Lehrgangsinhalte:</u> <ul style="list-style-type: none">• Praktische Unterweisung in den Werkstätten• Praxisbezogener Unterricht• Betriebliche Qualifizierung• Förderunterricht im allgemeinen Grundlagenbereich• Training sozialer Fähigkeiten• Aufarbeitung individueller Integrationshemmnisse <u>Berufsfelder:</u> <ul style="list-style-type: none">• Wirtschaft, Verwaltung und Handel• Hotel, Gaststätten und Hauswirtschaft• Metall Die Vermittlung der Lerninhalte erfolgt in unseren modern eingerichteten Werkstätten und Praxisräumen. Während der gesamten Lehrgangsdauer wird eine psychosoziale Betreuung gewährleistet.
Aufenthaltsdauer:	12 Monate (mit 3 Monaten Probezeit)
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• psychische Erkrankung/ Behinderung• noch keine abgeschlossene Berufsausbildung• noch keine drei Jahre sozialversicherungspflichtig gearbeitet• Kostenzusage des Kostenträgers
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• Informationsgespräch nach Terminvereinbarung• Zuweisung/Kostenzusage durch den Leistungsträger
Kostenträger:	In der Regel die Bundesagentur für Arbeit

Kontaktdaten:	Lübecker Str. 8 -10 50668 Köln Tel.: 0221 1208976 Fax: 0221 16790603 E-Mail: teamwork@vsb-online.de Webseite: www.vsb-online.de
Kontaktperson:	Frau Anette Brummel
Sprechzeiten:	Mo. – Do. 8:00 - 16:30 Uhr Fr. 8:00 - 15:00 Uhr
Zielsetzung:	<ul style="list-style-type: none">• Integration von psychisch Vorerkrankten, die wieder in das Berufsleben einsteigen wollen.• Schrittweise Eingliederung auf den 1. Arbeitsmarkt oder• Vermittlung in weiter qualifizierende Maßnahmen
Angebot:	<ul style="list-style-type: none">• Intensive Beratung und Begleitung bei der beruflichen Neuorientierung• Überprüfung der fachpraktischen Fähigkeiten im Unterricht und anhand der Arbeit in dem Spielzeugprojekt „Spille mer“• Berufspraktische Erprobungen in geeigneten Betrieben• Überprüfung der gesundheitlichen Belastungsgrenzen• Nachbetreuung und Begleitung bis zur Einmündung in ein Arbeitsverhältnis
Aufenthaltsdauer:	12-monatige Integrationsmaßnahme
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• hohe Motivation• Arbeitsfähigkeit• Eignungsklä rung über den zuständigen Kostenträger
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• Infoveranstaltung jeden 2. Dienstag im Monat um 11:00 Uhr• Nach Anmeldung beim VSB e.V.• Telefonische Rückmeldung des Teilnehmers zur Teilnahme• Beratungsgespräch im VSB e.V.• Zuweisung/Bewilligung der Maßnahme durch den Kostenträger
Kostenträger	<ul style="list-style-type: none">• Deutsche Rentenversicherung Rheinland und Bund• Berufsgenossenschaften• Landschaftsverband Rheinland• Privatversicherungen

Die Kette e.V.

Berufliche Wiedereingliederung für Rehabilitanden

Kontaktdaten:	<p>Paffrather Str. 70 51465 Bergisch Gladbach Tel.: 02202 2561 0 Webseite: www.die-kette.de</p> <p>Leitung Berufliche Bildung Tanja Vollmer Tel: 02202 – 25 61 10 E-Mail: t.vollmer@die-kette.de</p>
Kontaktpersonen:	<p>Ulrike Kaul 02202 – 25 61 18 Birgit Sonnberger 02202 – 25 61 18</p>
Sprechzeiten:	Informationsgespräch nach telefonischer Terminvereinbarung
Zielsetzung:	<ul style="list-style-type: none">• Berufliche Wiedereingliederung für Rehabilitanden• Integration auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
Angebot:	<p>12-monatige berufliche Rehabilitationsmaßnahme in Vollzeit mit den Phasen:</p> <p>Berufliche Orientierung</p> <ul style="list-style-type: none">• Kompetenzfeststellung der beruflichen Fähigkeiten• Analyse des Trainingsbedarfs• Individueller Förderplan• Berufliche (Neu-) Orientierung <p>Berufliche Qualifizierung</p> <p>3 Qualifizierungsbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">• kaufmännisch-verwaltend• gewerblich-technisch• hauswirtschaftlich-gastronomisch <p>zur Steigerung der Belastungsfähigkeit und Leistungsfähigkeit, sowie fachliche Weiterbildung</p> <p>Berufliche Erprobung</p> <p>Durch Praktika Erweiterung der Berufspraxis und zur Vorbereitung des Einstiegs in das Erwerbsleben</p>
Aufenthaltsdauer:	12 Monate (davon 3 Monate in externen Praktika)
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• Menschen mit psychisch und/oder gesundheitlicher Beeinträchtigung• Ausreichende körperliche und seelische Stabilität für eine Vollzeitmaßnahme (6 – 8 Stunden) sowie eine tragfähige Motivation.• Antrag auf Leistungen zur beruflichen Rehabilitation beim zuständigen Rehabilitations-träger• Die Anmeldung erfolgt durch den zuständigen Kostenträger.
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• Informationsgespräch nach Terminvereinbarung• Zuweisung/Kostenzusage durch den Leistungsträger
Kostenträger:	<ul style="list-style-type: none">• Deutsche Rentenversicherung• Agentur für Arbeit und• Jobcenter

1. Berufliche Rehabilitation

1.4 Ausbildung / Umschulung

- Berufsförderungswerk Köln gGmbH
 - ↳ Rehabilitationsvorbereitungstraining
 - ↳ Berufliche Ausbildung im Rahmen beruflicher Rehabilitation
- DEKRA Akademie GmbH Köln / Brühl
 - ↳ Berufliche Wiedereingliederung
 - ↳ Begleitung betrieblicher Umschulung / Ausbildung
- Verein für Soziale Bildungsarbeit (VSB) e.V.
 - ↳ Rehavorbereitungslehrgang RVL
 - ↳ Betriebliche Einzelumschulung

Berufsförderungswerk Köln gGmbH

Rehabilitationsvorbereitungstraining

Kontaktdaten:	Sürther Str. 171 50999 Köln Tel.: 0221 3597 0 E-Mail: info@bfw-koeln.de Webseite: www.bfw-koeln.de
Kontaktperson:	Herr Armin Kayser Tel: 0221 3597 281
Sprechzeiten:	Nach telefonischer Absprache und auf den Infoveranstaltungen (Anmeldung per Telefon oder über die Homepage; s. o.)
Zielsetzung:	Vorbereitung auf die neue Ausbildungssituation im Berufsförderungswerk Köln Inhalte sind: <ul style="list-style-type: none">• Soziales Kompetenz- und Kommunikationstraining• Training der Methoden handlungsorientierter Ausbildung• Förderung der Gesundheitskompetenz• Hospitationen in den Qualifizierungsbereichen.
Aufenthaltsdauer:	Es handelt sich um einen 10-12-wöchigen Vollzeitlehrgang, der den Teilnehmern den Einstieg in die Anforderungen und Rahmenbedingungen der beruflichen Rehabilitation des Berufsförderungswerks Köln erleichtert.
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• Antrag auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bei einem Kostenträger stellen.• Die Anmeldung erfolgt durch den zuständigen Kostenträger.• Es findet im Vorfeld ein Abklärungsgespräch im Berufsförderungswerk Köln statt.• Die Teilnehmer sollten ganztägig (6-8 Stunden) belastbar sein.
Aufnahmeverfahren:	Das Angebot richtet sich an Teilnehmer, die psychisch vorerkrankt sind und nach einer überwundenen psychischen Krise wieder in das Berufsleben einsteigen wollen.
Kostenträger:	Träger der beruflichen Rehabilitation wie z.B. die Agentur für Arbeit, Jobcenter, DRV Bund und Land, Berufsgenossenschaften übernehmen die Kosten für die Abklärung der beruflichen Eignung, für Fahrtkosten und Verpflegung sowie bei Bedarf für Unterkunft im Internat.

Kontaktdaten:	Sürther Str. 171 50999 Köln Tel.: 0221 3597 0 E-Mail: info@bfw-koeln.de Webseite: www.bfw-koeln.de
Kontaktperson:	Herr Armin Kayser Tel: 0221 3597 281
Sprechzeiten:	Nach telefonischer Absprache und auf den Infoveranstaltungen (Anmeldung per Telefon oder über die Homepage; s. o.)
Zielsetzung:	<p>Im Berufsförderungswerk Köln werden überbetriebliche Ausbildungen in ca. 35 Berufen angeboten in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none">• Kaufmännische Berufe• Gewerbliche Berufe Elektro- und IT-Technik• Gewerbliche Berufe Metall• Gewerbliche Berufe Zeichentechnik• Berufe des Sozialwesens.• Beruf des Gesundheitswesens <p>Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none">• online-unterstützte Ausbildung (Teilpräsenz für Alleinerziehende, Pflegende oder wegen besonderen gesundheitlichen Bedingungen)• mindestens 3monatiges Betriebspraktikum• begleitender Vermittlungsservice• Betreuung durch interdisziplinäres Team aus Ausbildern, Medizinern, Psychologen und Sozialarbeitern
Aufenthaltsdauer:	<ul style="list-style-type: none">• Es handelt sich bei den meisten Angeboten um Vollzeitausbildungen von bis zu 24 Monaten, die mit einer Prüfung vor der IHK oder HWK abschließen.• Es findet individuelle Betreuung durch medizinische, psychologische und soziale Fachdienste vor Ort statt.
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• Antrag auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bei einem Kostenträger stellen.• Die Anmeldung erfolgt durch den zuständigen Kostenträger.• Es findet im Vorfeld ein Abklärungsgespräch im Berufsförderungswerk Köln statt.
Aufnahmeverfahren:	Das Angebot richtet sich an Teilnehmer, die psychisch vorerkrankt sind und nach einer überwundenen psychischen Krise wieder in das Berufsleben einsteigen wollen.
Kostenträger:	Träger der beruflichen Rehabilitation wie z.B. die Agentur für Arbeit, Jobcenter, DRV Bund und Land, Berufsgenossenschaften übernehmen die Kosten für die Abklärung der beruflichen Eignung, für Fahrtkosten und Verpflegung sowie bei Bedarf für Unterkunft im Internat.

Kontaktdaten:	DEKRA Akademie Köln Max-Wallraf-Str. 2-4 50933 Köln (Braunsfeld) Tel.: 0221 937056 0 Fax: 0221 937056 2 Webseite: www.dekra-akademie.de	DEKRA Akademie Brühl Engeldorfer Str. 21 50321 Brühl Tel.: 02232 94518 0 Fax: 02232 46996
Kontaktpersonen:	Köln: Frau Kaufmann Tel.: 0221 937056 12 E-Mail: dorothea.kaufmann@dekra.com	Brühl: Frau Föller Tel.: 02232 94518 15 E-Mail: brigitte.foeller@dekra.com (Dipl.-Psychologin / Maßnahmeleitung)
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung	
Zielsetzung:	Berufliche Wiedereingliederung: Arbeitsaufnahme oder Anschlussqualifizierung (z.B. Ausbildung, Umschulung), bei Bedarf Integration in den (teil-)beschützten Arbeitsmarkt. Individuelle Erarbeitung einer konkreten, langfristig tragfähigen beruflichen Perspektive	
Angebot:	<ul style="list-style-type: none">• Ca. 4 Monate Grundphase: Unterricht im Klassenverband zur psychischen Stabilisierung und Festigung beruflicher Basisfähigkeiten, allgemeinen und berufsbezogenen Wissensvermittlung, beruflichen Orientierung und Eignungsfeststellung.• Ca. 8 Monate Praxisphase: Erprobung und Qualifizierung durch Praktika in Betrieben des allgem. Arbeitsmarktes; möglich sind mehrere Erprobungen in unterschiedlichen Berufsfeldern (mit Ausnahme der sozialen Berufe). Bei Bedarf können vorbereitend Übungswerkstätten und unser kaufmännisches Qualifizierungscenter genutzt werden.• Durchgängige psychosoziale Betreuung durch je einen Sozialarbeiter und Psychologen in fester Zuständigkeit mit regelmäßigen Einzel- und Gruppengesprächen.	
Aufenthaltsdauer:	12 Monate	
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• Psychische Erkrankung (keine primäre Suchterkrankung)• ausreichend abgeschlossene medizinische Behandlung• Problembewusstsein und Bereitschaft zur Mitarbeit	
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• Besuch der Info-Veranstaltung und• Vereinbarung eines persönlichen Vorstellungsgespräches• Antrag auf Leistungen zur beruflichen Rehabilitation beim zuständigen Reha-Berater des Kostenträgers	
Kostenträger:	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsagentur• Jobcenter• Deutsche Rentenversicherung Bund und Rheinland u.a.	

Kontaktdaten:	Stolberger Str.200 50933 Köln (Braunsfeld) Tel.: 0221 937056 0 Fax: 0221 937056 2 Webseite: www.dekra-akademie.de
Kontaktperson:	Frau Kaufmann (Dipl.-Psychologin / Maßnahmeleitung) Tel.: 0221 937056 12 E-Mail: dorothea.kaufmann@dekra.com
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung
Zielsetzung:	Erfolgreicher Abschluss der betrieblichen Umschulung / Ausbildung zur dauerhaften beruflichen Integration
Angebot:	<p>Ein Team aus Psychologen, Sozialarbeitern und Lehrkräften begleitet den Umschüler bzw. Auszubildenden individuell und unterstützt je nach Bedarf in bis zu 3 Bereichen:</p> <p><u>Psychologische Beratung (regelmäßige Termine)</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Unterstützung bei der psychischen Bewältigung der Umschulungsanforderungen• Beratung bei konkreten Arbeitsschwierigkeiten• Hilfe in akuten gesundheitlichen Krisen <p><u>Sozialarbeiterische Betreuung (Termine nach Bedarf)</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Ansprechpartner für Schule und Betrieb• Unterstützung bei Problemen im Betrieb• Beratung bei sozialen Problemlagen• Hilfe bei der Stellensuche im Anschluss <p><u>Pädagogische Begleitung (Einzel- oder Gruppenunterricht)</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Nachhilfe bzgl. des vermittelten Lernstoffes• Training der kognitiven Fähigkeiten und Lernstrategien• Hilfe bei der Vorbereitung auf die Prüfungen
Aufenthaltsdauer:	2 bzw. 3 Jahre je nach Dauer der Umschulung / Ausbildung
Aufnahmekriterien:	Das Angebot richtet sich insbesondere an abgeschlossene Teilnehmer unserer beruflichen Reha-Maßnahme , die einen betrieblichen Umschulungs- oder Ausbildungsplatz gefunden haben.
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• interne Planung mit dem zuständigen psychosozialen Team• Antrag auf Leistungen zur beruflichen Rehabilitation beim zuständigen Reha-Berater des Kostenträgers
Kostenträger:	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsagentur,• Jobcenter• Deutsche Rentenversicherung Bund und Rheinland u.a.

Verein für Soziale Bildungsarbeit e.V.

Rehavorbereitungslehrgang RVL

Kontaktdaten:	Höninger Weg 100 50969 Köln Tel.: 0221 1207917 Fax: 0221 9229519 E-Mail: reha-koeln@vsb-online.de Webseite: www.vsb-online.de
Kontaktperson:	Frau Birgit Lenz
Sprechzeiten:	Mo. – Do.: 8.00 bis 16.30 Uhr Fr.: 8.00 bis 15.00 Uhr
Zielsetzung:	Vorbereitung von Menschen mit einer psychischen Erkrankung auf die betriebliche Umschulung in alle Ausbildungsberufe des dualen Ausbildungssystems
Angebot:	<ul style="list-style-type: none">• Intensive Beratung und Begleitung bei der Berufszielfindung in allen Berufen des dualen Ausbildungssystems• Akquise eines passenden, betrieblichen Umschulungsplatzes• Theorievermittlung in allen relevanten Berufsschulfächern• Psychologische Beratung bei Arbeitsproblemen und persönlichen Krisen• Sozialpädagogische Betreuung zu allen umschulungsrelevanten Fragen
Aufenthaltsdauer:	2-monatiger Reha-Vorbereitungslehrgang mit nahtlosem Übergang in die 24-30 monatige betriebliche Umschulung
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• hohe Motivation, psychische Stabilität• Arbeitsfähigkeit• Aufnahmegespräch• Eignungsklä rung über den zuständigen Kostenträger
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• Aufnahmegespräch beim VSB e.V.• Zuweisung/Bewilligung der Maßnahmen
Kostenträger:	<ul style="list-style-type: none">• Deutsche Rentenversicherung Rheinland und Bund• Berufsgenossenschaften• Landschaftsverband Rheinland• Privatversicherungen

Verein für Soziale Bildungsarbeit (VSB) e.V.

Betriebliche Einzelumschulung

Kontaktdaten:	Höninger Weg 100 50969 Köln Tel.: 0221 1207917 Fax: 0221 9229519 E-Mail: reha-koeln@vsb-online.de Webseite: www.vsb-online.de
Kontaktperson:	Frau Birgit Lenz
Sprechzeiten:	Mo. – Do. 8:00 – 16:30 Uhr Fr. 8:00 – 15:00 Uhr
Zielsetzung:	<ul style="list-style-type: none">• Durchführung einer begleiteten, betrieblichen Umschulung• Prüfung vor der zuständigen Kammer• Vermittlung
Angebot:	<ul style="list-style-type: none">• Intensive Beratung und Begleitung bei der passenden Berufswahl in allen Berufen des dualen Ausbildungssystems• Akquise eines passenden, betrieblichen Umschulungsplatzes• Vorbereitungslehrgang für die Umschulungsmaßnahme• intensive persönliche Unterstützung und Förderunterricht während der 24-monatigen Umschulung• Prüfungsvorbereitungen• Nachbetreuung und Begleitung bis zur Einmündung in ein Arbeitsverhältnis
Aufenthaltsdauer:	<ul style="list-style-type: none">• 2-monatiger Reha-Vorbereitungslehrgang• 24-30 monatige betriebliche Umschulung
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• hohe Motivation• Arbeitsfähigkeit• Eignungsklä rung über den zuständigen Kostenträger
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• Aufnahmegespräch beim VSB e.V.• Zuweisung/Bewilligung der Maßnahmen
Kostenträger:	<ul style="list-style-type: none">• Deutsche Rentenversicherung Rheinland und Bund• Berufsgenossenschaften• Landschaftsverband Rheinland• Privatversicherungen

2 Arbeit und Beschäftigung

2.1 Beratung und Vermittlung

- Agentur für Arbeit
- Jobcenter Köln - Disability Management (DiMa)
- Integrationsfachdienst (IFD) Köln
Übergang / Vermittlung
- Integrationsfachdienst (IFD) – Kölner Verein für Rehabilitation e.V.
Berufsbegleitung von Menschen mit seelischer Erkrankung
- JobProfil JobBörse Arbeit & Gesundheit
- OSKAR – die KölnerReha-Ambulanz - Kölner Verein für Rehabilitation e.V.

Kontaktdaten:

Luxemburger Str. 121
50939 Köln
Tel.: 01801 555111 (Service Center)
Fax: 0221 9429 3651
E-Mail: Koeln.361@arbeitsagentur.de
Webseite: www.arbeitsagentur.de

Sprechzeiten:

Mo. – Mi 07:30 - 12:30 Uhr
Do. 07:30 - 18:00 Uhr
Fr. 07:30 - 12:00 Uhr
Beratungen nach Vereinbarung

Zielsetzung:

Gewährung von Leistungen zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben (berufliche Rehabilitation) nach dem 9. Sozialgesetzbuch (SGB IX) und dem 3. Sozialgesetzbuch (SGB III).

Angebot:

- Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen mit psychischen Behinderungen.
- Förderung von Maßnahmen der beruflichen Aus- oder Weiterbildung, sowie von Vorbereitungs- und Integrationsmaßnahmen.
- Vermittlung in Ausbildung und Arbeit.

Reha-Antrag:

persönlich Luxemburger Str. 121, 50939 Köln (Empfang)
Tel.: 01801 555111 (Service-Center)
Fax: 0221 9429 3101
E-Mail: Koeln.361@arbeitsagentur.de

Jobcenter Köln

Disability Management (DiMa)

Kontaktdaten:	Luxemburger Str. 121 50939 Köln Tel.: 0221 96443 401 Fax: 0221 96443 400 E-Mail: Jobcenter-Koeln@jobcenter-ge.de Webseite: www.jobcenterkoeln.de
Sprechzeiten:	Mo., Di., Do., Fr.: 8:00 - 12:00 Uhr Ansonsten nach Vereinbarung
Zielsetzung:	Für Menschen mit erheblichen gesundheitlichen Einschränkungen hat das Jobcenter Köln ein bundesweit bisher einzigartiges Fallmanagement entwickelt – das Disability-Management (DiMa) . Wir bieten besonders benachteiligten Menschen eine passgenaue und auf ihr Handicap bezogene Unterstützung an.
Angebot:	Unsere DiMa-Berater/innen finden Sie in jedem Jobcenter-Standort. Neben den Leistungen zum Lebensunterhalt bieten wir Ihnen <ul style="list-style-type: none">• Erschließung beruflicher Reha-Leistungen (in enger Kooperation mit der Agentur für Arbeit / anderen Reha-Trägern)• Hilfestellung bei der Erschließung medizinischer Reha-Leistungen• Anbahnung von Suchtberatung• Prüfung der Erwerbsfähigkeit (ggf. Beratung und Überleitung in Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII und Hilfestellung bei der Anbahnung einer Erwerbsminderungsrente)• Einsatz von JobLotsen (die Unterstützung der geplanten Schritte durch einen mobilen Dienst außerhalb der Räume des Jobcenters)• Erschließung geeigneter Integrationsjobs• Nutzung des Leistungsspektrums des Sozialgesetzbuches IX• z.B. Integrationsfirmen, Integrationsfachdienste, Kooperation mit den Landschaftsverbänden• Unterstützung bei der Anbindung an eine Werkstatt für behinderte Menschen
Aufnahmeverfahren:	Wenn Sie Fragen zum Disability-Management des Jobcenters Köln haben oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Ansprechpartnerin oder Ihren persönlichen Ansprechpartner.

Kontaktdaten:	Lupusstr. 22 50670 Köln Tel.: 0221 2943 0 Fax: 0221 2943 500 E-Mail: info@ifd-koeln.de Webseite: www.ifd-koeln.de
Kontaktperson:	Frau Cornides, Frau Bajon
Sprechzeiten:	Mo. - Do. 9:00 – 17:00 Uhr Fr. 9:00 – 15:00 Uhr Termine zur Beratung nur nach persönlicher Vereinbarung
Zielsetzung:	<ul style="list-style-type: none">• Berufliche Orientierung• Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt• Begleitung (schwer)behinderter Menschen im Übergang WfbM auf den allgemeinen Arbeitsmarkt und (schwer)behinderter Schüler im Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt sowie Vermittlung von Rehabilitanden
Angebot:	<ul style="list-style-type: none">• Beratung zur beruflichen Zukunft• Entwicklung eines Fähigkeitsprofils• Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Praktikum und der Begleitung eines Praktikums• Unterstützung bei der Verbesserung der Selbstdarstellung• Gewinnung von Arbeitgebern für die Beschäftigung von behinderten Menschen• Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz• Begleitung der Einarbeitung
Aufenthaltsdauer:	Entsprechend der Zuweisung durch den Kostenträger Zeitrahmen: 6 – 18 Monate
Aufnahmekriterien:	(Schwer)behinderung oder Status als beruflicher Rehabilitand Zuweisung durch den Kostenträger
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• Abklärungsgespräch• Zuweisung durch den Kostenträger
Kostenträger:	Der IFD arbeitet im Auftrag des Integrationsamtes des Landschaftsverbandes Rheinland. Auftraggeber sind auch die Rehabilitationsträger (Agentur für Arbeit, Rentenversicherung u.a.).

Integrationsfachdienst (IFD) – Kölner Verein für Rehabilitation e.V.

Berufsbegleitung von Menschen mit seelischer Erkrankung

Kontaktdaten:	Lupusstr. 22 50670 Köln Tel.: 0221 2943 444 Fax: 0221 2943 440 E-Mail: post@ifdkoeln.de Webseite: www.ifdkoeln.de
Kontaktperson:	Sekretariat: Frau Maus Tel: 0221 2943 444
Sprechzeiten:	Mo. - Do. 9:00 - 17:00 Uhr Fr. 9:00 - 14:00 Uhr
Zielsetzung:	Erhalt der Arbeitsverhältnisse von schwerbehinderten, gleichgestellten und von Schwerbehinderung bedrohten Menschen mit einer psychischen Erkrankung
Angebot:	Beratung und Begleitung von schwerbehinderten, gleichgestellten und von Schwerbehinderung bedrohten Menschen im Arbeitsalltag <ul style="list-style-type: none">• Unterstützung bei einer stufenweisen Wiedereingliederung nach einer längeren Erkrankung• Krisenintervention• Beratung von Arbeitgebern und betrieblichen Helfern
Aufenthaltsdauer:	Bis zu 2 Jahre, wiederholte Beratung möglich
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• Schwerbehinderung,• Gleichstellung,• Status als beruflicher Rehabilitand oder• von Schwerbehinderung bedroht
Aufnahmeverfahren:	Falls noch nicht vorhanden: Antrag auf Feststellung der Schwerbehinderung, Gleichstellungs- oder Reha-Antrag
Kostenträger:	Der IFD arbeitet im Auftrag des Integrationsamtes des Landschaftsverbandes Rheinland. Kostenträger kann auch, entsprechend der persönlichen Situation, ein Rehabilitationsträger sein.

Kontaktdaten:	Mathildenstr. 65-67 50679 Köln (Deutz) Tel.: 0221 222804 18 Fax: 0221 222804 20 Webseite: www.jobprofil-koeln.de
Kontaktperson:	Für erste Informationen und Anfragen stehen das Team der JobBörse Arbeit&Gesundheit oder aber Frau Rehfeld telefonisch bzw. per E-Mail zur Verfügung. (Kontaktformular siehe Homepage)
Sprechzeiten:	Jeweils nach Vereinbarung oder aber Mo.-Do. 09:00 - 18:00 Uhr Fr. 09:00 - 15:00 Uhr
Zielsetzung:	<ul style="list-style-type: none">• Passgenaue Vermittlung gesundheitlich beeinträchtigter Menschen in eine geeignete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstelle durch:<ul style="list-style-type: none">➔ die individuelle Erarbeitung einer neuen beruflichen Perspektive, die der gesundheitlichen Situation und den Vorkenntnissen des Kunden entspricht➔ bedarfsgerechte, flankierende ergotherapeutische und/oder psychosoziale Beratung, sowie verschiedene Kursangebote
Angebot:	<ul style="list-style-type: none">• Erarbeiten einer individuellen Bewerbungsstrategie, Erstellung von Bewerbungsunterlagen• Passgenaue, auf die Erfordernisse des einzelnen Kunden zugeschnittene Stellenakquise• Beratung vor – und Begleitung zu Bewerbungsgesprächen• Gemeinsam berufliche Perspektive erarbeiten, Unterstützung bei der beruflichen Neuorientierung• Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, Beantragung entsprechender Eingliederungshilfen• Beratung und Begleitung beim Übergang von der Erwerbslosigkeit in eine neue berufliche Tätigkeit durch• flankierende ergotherapeutische und/oder psychosoziale Beratung• Gesundheitsberatung sowie umfangreiches Kursprogramm wie z.B.• EDV- und Bewerbungstraining, Tai-Chi
Aufenthaltsdauer:	Die Zuweisung der Kunden erfolgt durch das Jobcenter für die Dauer von drei, sechs oder neun Monaten ggf. kann eine Verlängerung beantragt werden.
Aufnahmekriterien:	Kölner BürgerInnen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die Arbeitslosengeld II beziehen (der Nachweis einer Schwerbehinderung ist nicht erforderlich)
Aufnahmeverfahren:	Zuweisung durch die Jobcenter Köln oder freier Zugang (siehe Öffnungszeiten)
Kostenträger:	Jobcenter Köln

OSKAR – die Kölner Reha-Ambulanz, Kölner Verein für Rehabilitation e.V.

Ortsnahe-Sozialpsychiatrische-Kölner-Ambulante-Rehabilitation

Kontaktdaten:	Oskar-Jäger-Str. 175 50825 Köln Tel.: 0221 995535 0 Fax: 0221 995535 19 E-Mail: oskar@koelnerverein.de Webseite: www.koelnerverein.de
Kontaktpersonen:	Informationen, Anmeldung und Terminvergabe über unsere Verwaltung: Frau Gaßer, Frau Krug Ärztliche Leitung: Fr. Dr. Albers
Sprechzeiten:	Verwaltung: montags bis freitags von 9:00 bis 16:00 Uhr, sowie nach telefonischer oder schriftlicher Vereinbarung
Zielsetzung:	Behandlung von psychischen Gesundheits- und Funktionsstörungen mit dem Ziel die Erwerbsfähigkeit wiederherzustellen. Der Schwerpunkt hierbei liegt bei der Vorbereitung auf eine anschließende berufliche Rehabilitation.
Angebot:	20 Behandlungsplätze <ul style="list-style-type: none">• Ärztlich-psychologische und arbeitstherapeutische Eingangsdiagnostik• Kontinuierliche Verlaufsdagnostik während der gesamten Rehabilitation• Bestandteile der Behandlung:<ul style="list-style-type: none">↳ Psychiatrische und psychologische Psychotherapie, als Einzel- und Gruppentherapie↳ Arbeitstherapie in vier Bereichen (EDV, Handwerk, Garten, Hauswirtschaft)↳ Rehaverlaufgespräche, Reha-Informationsgruppen↳ Spezifische Therapien und Trainingsangebote (Kunsttherapie, Psychoedukation, Hirnleistungstraining, Sport, Ernährungslehre)↳ Angehörigenarbeit -> bei Bedarf und Einverständnis↳ Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten, in deren Händen die ambulante Behandlung während der Rehabilitation verbleibt
Aufenthaltsdauer:	3 bis 12 Monate
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• Psychische Erkrankungen/keine primären Suchterkrankungen• Erfüllung von renten-/ krankenversicherungsrechtlichen Voraussetzungen
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme an monatlichen Informationsveranstaltungen (nach telefonischer Anmeldung)• Auf Wunsch Einzeltermine zur Beratung und Antragsstellung
Kostenträger:	Deutsche Rentenversicherungen, Krankenkassen, andere Kostenträger zum Beispiel Unfallversicherungen

2 Arbeit und Beschäftigung

2.2 Beschäftigung und Integration

- Alexianer Service Betriebe
 - ↳ Arleb Probe
- Alexianer Köln GmbH
 - ↳ Arbeit im Tandem
 - ↳ Brücke zur Arbeit
- Fachberatung für Arbeit und Gesundheit - Zug um Zug e.V.
Unterstützung von Menschen zur beruflichen Eingliederung
- JobPerspektive - Konsortium Kölner Beschäftigungsträger
- JobProfil
 - ↳ Integrationsjobs
 - ↳ Berufliche Orientierung und Abklärung
- Tagesstätte „allerhand“ im Sozialpsychiatrischen Zentrum Köln-Kalk
- Tagesstätte Köln-Porz
- Machabäerhaus
- Berufsförderungswerk Köln gGmbH „Ferry4You“
- Luise-Maaßen-Haus der Karl Immanuel Küpper-Stiftung

Kontaktdaten:	Betriebsstätte Bickendorf Mathias-Brüggen-Str.16 50827 Köln Tel.: 0221 709003 0 Fax: 0221 709003 99
Kontaktperson:	Frau Piana: -44/ Frau Ludwig: - 41/ Herr Werthschulte – 42
Kontaktdaten:	Betriebsstätte Porz Gremberghovener Str. 32, 51149 Köln Tel. 02203 3691126, Fax: 02203 399112609
Kontaktperson:	Frau Verweyen -655
Kontaktdaten:	Betriebsstätte Klostersgärtnerei Kölner Str. 64, 51149 Köln Tel. 022033991-12600, Fax: 022033691 12709
Kontaktperson:	Frau Cseh – 12651, Herr Orschulik: -12654
Kontaktdaten:	Betriebsstätte Mülheim Regentenstr. 46, 51063 Köln
Kontaktperson:	Frau Kokel: 0221 96476365 / Herr Walther: 0221 96476364 Fax: 0221 96476372
Kontaktdaten:	Berlinerstraße 77, 51063 Köln
Kontaktperson:	Frau Piana: 0221 96496771 Fax: 0221 96460351
Sprechzeiten:	Nach Vereinbarung (8:00 bis 16:00 Uhr)
Zielsetzung:	Die Wiederherstellung, Förderung, Erhaltung und Stabilisierung der persönlichen Leistungsfähigkeit, Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
Angebot:	<ul style="list-style-type: none">• Integration und Beschäftigung• Qualifizierung• psychosoziale Begleitung <p><u>Plätze in folgenden Abteilungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Industrie/ Elektromontage, Postversand• Weiterverarbeitung von Druckerzeugnissen• Konfektionierung/ Verpackung• Kerzenhüllenaufbereitung/Bestückung• Hauswirtschaft/ Trainingsküche• Gärtnerei, Floristik, Gartenpflege/-gestaltung <p><u>Begleitende Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• sozialarbeiterische Betreuung• pädagogische Begleitung• berufliche Perspektivenklärung
Zeitraumen:	6 Monate bis maximal 1 Jahr
Aufnahmekriterien:	psychische Erkrankung/ Behinderung, frei von Pflege
Aufnahmeverfahren:	Informationsgespräch nach Terminvereinbarung
Kostenträger:	Jobcenter Köln Agentur für Arbeit

Kontaktdaten:	Kölner Str. 64 51149 Köln Tel.: 02203 3691 10000 Fax: 02203 3691 11129 Webseite: www.alexianer.de/koeln
Kontaktperson:	Frau Rolland Tel.: - 11710 j.rolland@alexianer-koeln.de
Sprechzeiten:	Nach Vereinbarung (8:00 bis 16:00 Uhr)
Zielsetzung:	Berufliche Orientierung, berufspraktische Qualifizierung, Vermittlung auf den ersten Arbeitsmarkt, Vermittlung in Ausbildung oder eine weiterführende Maßnahme
Angebot:	<ul style="list-style-type: none">• pädagogische / therapeutische Betreuung• Qualifizierung• Intensive Anleitung durch einen Fachanleiter während• der kompletten Maßnahme• Integration und Beschäftigung Plätze in folgenden Abteilungen: <ul style="list-style-type: none">• Großküche• Hauswirtschaft• Housekeeping• Pflegedienst• Altenpflege• Hausmeisterservice• Fachhandwerk• Gärtnerei Mehraufwand: zwischen 60,- € und 100,- € monatlich und Fahrtkostenerstattung
Aufenthaltsdauer:	9 Monate, Verlängerung in Einzelfällen möglich
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• Für unter 25-Jährige mit psychischer und sozialer Beeinträchtigung oder Lernbehinderung• Bestehender ALG II Bezug
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• Zuweisung durch DiMa U25 Köln• Informationsgespräch
Kostenträger:	Jobcenter Köln

Kontaktdaten:	Kölner Str. 64 51149 Köln Tel.: 02203 3691 10000 Fax: 02203 3691 11129 Webseite: www.alexianer.de/koeln
Kontaktperson:	Frau Hilmer Tel.: - 10902 Herr Albers Tel.: -10900 E-Mail: brueckezurarbeit@alexianer-koeln.de
Sprechzeiten:	Nach Vereinbarung (8:30-16:30 Uhr)
Zielsetzung:	Verbesserung der beruflichen Integrationschancen. Vermittlung in ein sozialversicherungs- pflichtiges Beschäftigungs- oder Arbeitsverhältnis bzw. die Entwicklung einer angemesse- nen Anschlussperspektive. Teilziele: <ul style="list-style-type: none">• Einleitung und Umsetzung einer bedürfnisorientierten Hilfeplanung• soziale Stabilisierung• Stärkung der beruflichen Kompetenz
Angebot:	Plätze in folgenden Abteilungen: <ul style="list-style-type: none">• EDV• Schreinerei• Gärtnerei• Hausmeisterservice Mehraufwand: 1,30 €/Std.
Aufenthaltsdauer:	6 Monate, Verlängerung bis zu 12 Monaten möglich
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• Das Angebot richtet sich an Menschen, die abhängig sind von illegalen Drogen, in Substitution oder clean sind• Bestehender ALG II Bezug
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• Zuweisung durch die Fallmanager des Jobcenters,• Besuch der Informationsveranstaltung jeden ersten Donnerstag im Monat
Kostenträger:	Jobcenter Köln

Fachberatung für Arbeit und Gesundheit – Zug um Zug e.V.

Unterstützung von Menschen zur beruflichen Eingliederung

Kontaktdaten:	Schlesischer Platz 5b 50737 Köln Tel.: 0221 271406 23 Fax: 0221 271406 11 Mobil: 0163 7986909 E-Mail: kai.wingert@zugumzug.org Webseite: www.zugumzug.org
Kontaktperson:	Kai Wingert, Leiter der Fachberatung für Arbeit und Gesundheit
Sprechzeiten:	Mo.-Do. 8:00 - 16:45 Uhr Fr. 8:00 - 15:15 Uhr
Zielsetzung:	Unterstützung von Menschen bis 25 auf ihrem Weg zur beruflichen Eingliederung durch <ul style="list-style-type: none">• Klärung des Hilfebedarfs• Planung und Umsetzung von Hilfeschritten• Aufbau einer Tagesstruktur• Training der Belastbarkeit• Training von arbeitsrelevanten Verhaltensweisen• Verbesserung der Gesundheit• Unterstützung im Umgang mit Ämtern und Ärzten etc.• Begleitung von Praktika
Angebot:	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige Beratungsgespräche• Ergotherapeutische Arbeitsdiagnostik• Ergotherapeutische Angebote in verschiedenen Bereichen• Psychologische Beratung• Beratung zum Thema Gesundheit• Kursangebot zum Thema Bewegung und Entspannung• Kursangebot zum Umgang mit Aggressionen und Konflikten• Kursangebote zum Training von Kulturtechniken
Aufenthaltsdauer:	<ul style="list-style-type: none">• Je nach Zuweisung durch den DiMa-Fallmanager des Jobcenters Köln.• In der Regel 9 Monate, je nach Bedarf aber auch kürzer.
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• Alter unter 25• bestehender Alg II- Bezug• Zuweisung durch den DiMa-Fallmanager des Jobcenters
Aufnahmeverfahren:	Einstieg ist täglich möglich. Bei Zuweisung wird durch den DiMa-Fallmanager in der Regel sofort telefonisch der Termin für das Erstgespräch vereinbart.
Kostenträger:	Jobcenter Köln

Kontaktdaten:	Xantener Str. 99 h 50733 Köln Tel.: 0221 778999 4 0 Fax: 0221 778999 4 19 E-Mail: name@server.ext Webseite: www.jobperspektive-koeln.de
Kontaktperson:	Siggi Praetorius (Projektleiter)
Sprechzeiten:	9:00 – 15:30 Uhr Tel.: 0221 7789994 15 E-Mail: siggi.praetorius@jobperspektive-koeln.de
Zielsetzung:	Besondere Förderung und individuelle Betreuung von erwerbsfähigen Beziehern von Arbeitslosengeld II mit vielfältigen und besonders schweren Vermittlungshemmnissen
Angebot:	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung von ALG-Beziehern bei der Entwicklung neuer Perspektiven der beruflichen Eingliederung.• Individuelle Beratung und Hilfestellung• Arbeitstherapeutische Eignungsfeststellung• Förderung und Training der Arbeitsfähigkeit• Arbeitserprobung unter fachkundiger Anleitung in den Bereichen:<ul style="list-style-type: none">↳ Schreinerei↳ Hauswirtschaft↳ Wäschepflege↳ Gärtnerei↳ Montage/Konfektionierung• Vermittlung von Deutschkursen, Schuldnerberatung, Bewerbungstraining, PC Einführungskursen
Aufenthaltsdauer:	6 Monate
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• ALG-II Bezug• Alter über 25 Jahre• Keine im Vordergrund stehende Suchtproblematik.
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• Zuweisung durch zuständigen Fallmanager des Jobcenters über eine Buchungsliste• Täglicher Einstieg möglich
Kostenträger:	Jobcenter

JobProfil

Integrationsjobs

Kontaktdaten:	Oskar-Jäger-Str. 175 50825 Köln (Ehrenfeld) Tel.: 0221 788743 0 Fax: 0221 788743 10 E-Mail: info@jobprofil-koeln.de Webseite: www.jobprofil-koeln.de
Kontaktperson:	Für erste Informationen und Anfragen steht das JobProfil-Team zur Verfügung.
Sprechzeiten:	Einzelberatungen nach (telefonischer) Vereinbarung
Zielsetzung:	Ziel ist es, Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen bei der Entwicklung einer tragfähigen Arbeitsperspektive und Umsetzung entsprechender Integrationsteilziele zu unterstützen. Vorrangiges Ziel ist die direkte Vermittlung in den Arbeitsmarkt. Integrationsteilziele können u.a. sein: Hinführung zur beruflichen Rehabilitation, aber auch Aufnahme einer medizinischen Behandlung.
Angebot:	<p><u>Das Angebot der Integrationsjobs umfasst:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Infogespräch/Erstberatung• Handlungsbezogene Arbeitsdiagnostik / Fähigkeitsüberprüfung• Vermittlung in eine passgenaue Integrationstätigkeit• Begleitung während der Integrationstätigkeit<ul style="list-style-type: none">↳ Allgemeine soziale Betreuung↳ Spezifische psychosoziale Begleitung↳ Bedarfsgerechte Qualifizierung• Hilfestellung bei Wiedereingliederungsaktivitäten• Unterstützung zur Vermittlung in Arbeit <p>Das Infogespräch/ die Erstberatung, die Begleitung /Betreuung und die Qualifizierung – auch die Vermittlung von beruflichen Kenntnissen und Fähigkeiten – sowie Planung für die weitere berufliche Förderung erfolgen in den Räumen von JobProfil. Die Einsatzstellen werden bei JobProfil aber auch extern z.B. bei Vereinen angeboten.</p> <p>Zu den Tätigkeitsfeldern zählen Büro und Verwaltung, hauswirtschaftlicher sowie handwerklicher Bereich, Dienstleistungssektor, hausmeisterliche Tätigkeiten, Garten- und Landschaftspflege und Produktion. Zusätzliche Einsatzstellen mit anderen Tätigkeitsschwerpunkten werden bei Bedarf akquiriert.</p>
Aufenthaltsdauer:	Der Integrationsjob ist in der Regel auf 6 Monate begrenzt. Es besteht die Option auf eine Verlängerung von bis zu 12 Monaten. Die wöchentliche Beschäftigungszeit liegt zwischen 15 und 30 Stunden und kann flexibel angepasst werden.
Aufnahmekriterien:	Kölner BürgerInnen mit seelischen Schwierigkeiten und psychischen Erkrankungen, die Arbeitslosengeld II beziehen
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• Informationsgespräch• Zuweisung durch das Jobcenter Köln
Kostenträger:	Jobcenter Köln

JobProfil

Berufliche Orientierung und Abklärung

Kontaktdaten:	Oskar-Jäger-Str. 175 50825 Köln (Ehrenfeld) Tel.: 0221 788743 0 Fax: 0221 788743 10 E-Mail: info@jobprofil-koeln.de Webseite: www.jobprofil-koeln.de
Kontaktperson:	Für erste Informationen und Anfragen steht das JobProfil-Team zur Verfügung.
Sprechzeiten:	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeiner Infotreff mittwochs von 11:00 bis 12:00 Uhr zum unverbindlichen Kennenlernen des Angebots• Einzelberatung nach (telefonischer) Vereinbarung
Zielsetzung:	<ul style="list-style-type: none">• Berufliche Orientierung• Feststellung von Kenntnissen, Fähigkeiten und aktuellem Leistungsstand• Aufbau einer arbeitsbezogenen Perspektive• Überleitung in geeignete Fördermaßnahmen und ggf. Integration in den Arbeitsmarkt
Angebot:	<p><u>Berufliche Orientierung und Abklärung</u> Überprüfung der Grundarbeitsfähigkeiten unter Berücksichtigung der aktuellen gesundheitlichen und sozialen Situation. <u>Folgende Handlungsfelder stehen zur Verfügung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Hauswirtschaft und Küche• Büro und Verwaltung• Holz- und Metallbereich• Serienfertigung, Verpackung und Versand <p>Anhand von praktischen Arbeitsproben und Auftragsarbeiten werden Belastbarkeit, Arbeitsfähigkeiten und Neigungen festgestellt. Es erfolgt eine Einschätzung des Arbeitsverhaltens sowie des Förderungs- und Qualifizierungsbedarfs. Ziel ist, geeignete Anschlussperspektiven zu erarbeiten z. B. Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt, Überleitung in andere Fördermaßnahmen oder ggf. Beantragung von Grundsicherung/ Erwerbsminderungsrente.</p>
Aufenthaltsdauer:	<ul style="list-style-type: none">• Die Berufliche Orientierung und Abklärung dauert 4 Wochen• Die Arbeitszeit beträgt 5 Stunden täglich (9-14 Uhr).• Ein wöchentlicher Beginn -jeweils montags- ist möglich.
Aufnahmekriterien:	Kölner BürgerInnen mit seelischen Schwierigkeiten und psychischen Erkrankungen, die Arbeitslosengeld II beziehen.
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeines Informationsangebot in den Info-Veranstaltungen (wöchentlich mittwochs von 11:00 bis 12:00 Uhr)• Erstgespräch• Zuweisung durch das Jobcenter Köln
Kostenträger:	Jobcenter Köln

Tagesstätte »allerhand« im Sozialpsychiatrischen Zentrum Köln-Kalk

Der Sommerberg – AWO Betriebsgesellschaft mbH

Kontaktdaten:	<p>Olpener Str. 110 51103 Köln Büro und Werkstatt: sind über den Eingang in der Regensburger Str. (Norma Parkplatz) zu erreichen</p> <p>Tel.: 0221 99182 70 Fax: 0221 99182 75 E-Mail: allerhand@netcologne.de</p>
Kontaktperson:	<p>Frau Klein-Kuchenbecker, Frau Pawolka, Frau Mauer, Herr Müller</p>
Sprechzeiten:	<p>nach Vereinbarung</p>
Zielsetzung:	<p>gesundheitliche Stabilisierung, Tagesstruktur, Verbessern des Umgangs mit den Folgen der Erkrankung, soziale Integration, ggf. Vorbereitung auf einen beruflichen Wiedereinstieg (Ziele werden gemeinsam erarbeitet und festgelegt)</p>
Angebot:	<p>Arbeits- und Beschäftigungsangebote im Hauswirtschafts-, Werkstatt- und Kreativbereich</p> <p><u>Diese Angebote beinhalten unter anderem:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• individuelle Entwicklungsplanung und Förderung• individuelle Belastungserprobung• Training von Arbeitsfertig- und -fähigkeiten• Training sozialer Kompetenzen• soziale Gruppenarbeit• Arbeitsvermittlung und -begleitung• systemische Beratung von Einzelnen und Gruppen <p><u>ergänzend finden statt:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Bewegungstraining• Freizeitveranstaltungen• ergotherapeutisches Computertraining• Umgang mit Computer und/ oder Internet
Aufenthaltsdauer:	<p>richtet sich nach den Besonderheiten des Einzelfalls, der Zielsetzung und dem Bedarf</p>
Aufnahmekriterien:	<p>Personen ab 18 Jahren mit psychischer Erkrankung und fachärztlicher Stellungnahme, Finanzierung muss im Einzelfall geklärt werden</p>
Aufnahmeverfahren:	<ol style="list-style-type: none">1. Informationsgespräch2. Teilnahme an 5 Informationstagen zum praktischen Kennenlernen3. Aufnahmegespräch mit Zielvereinbarung
Kostenträger:	<p>Landschaftsverband Rheinland LVR ggf. andere Kostenträger</p>

Kontaktdaten:	Kölner Straße 195 51149 Köln Tel.: 02203 1868 620 Fax: 02203 1868 365 E-Mail: tagesstaette@alexianer.de
Kontaktperson:	Frau Brüggen Frau Patt Herr Krenz-Moritz
Sprechzeiten:	
Zielsetzung:	<u>Wir unterstützen und fördern Sie</u> <ul style="list-style-type: none">• ihre Stärken und Ressourcen zu erkennen und umzusetzen• bei der Organisation des Alltags• bei der Erprobung Ihrer Belastbarkeit• bei der Vorbereitung auf eine berufliche Rehabilitation
Angebot:	<p>Wir bieten den Besuchern eine koordinierte und begleitete Beschäftigung. Hierbei wird der individuelle Bedarf der Besucher berücksichtigt. Das Angebot orientiert sich, durch kleine Produktionstätigkeiten, am Thema Arbeit.</p> <p><u>Zum Beispiel:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Konfektionierung von verschiedenen Produkten• Etikettierung• Weiterverarbeitung von verschiedenen Produkten <p><u>Bei Bedarf helfen wir :</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Bei der Erarbeitung von Perspektiven• Bei der Formulierung und der Umsetzung eigener Ziele• Bei Problemen mit Behörden• Bei gesundheitlichen oder sozialrechtlichen Fragen
Aufenthaltsdauer:	Zeitlich unbegrenzt
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• Das Vorliegen einer psychischen Erkrankung.• Die Teilnahme an mind. drei Tagen in der Woche.• Der Bezug von Leistung nach dem SGB 12 oder Erwerbsminderungsrente.
Aufnahmeverfahren:	Vereinbarung eines Infogesprächs. Wenn Interesse von dem Bewerber vorliegt, folgt ein Infotag. Danach kann eine Aufnahme erfolgen, wenn folgende Unterlagen vorliegen: <ul style="list-style-type: none">• Fachärztliche Stellungnahme• Kopie des letzten Leistungsbescheides
Kostenträger:	Landschaftsverband Rheinland

Kontaktdaten:	Weissenburgstr. 43-45 50670 Köln
Kontaktperson:	Hr. Schachtebeck Tel.: 0221 7880099 0 Fax: 0221 7880099 20 E-Mail: achim.schachtebeck@machabaerhaus.de
Sprechzeiten:	Mo. – Do. 8:00 - 20:00 Uhr Fr. 8:00 - 18:00 Uhr Die monatlichen Infotermine sind im Internet unter http://www.koelnerverein.de einzusehen. Jeden Freitag um 16:00 Uhr ist außerdem Kaffeetrinken für Besucher, Ehemalige und Interessierte.
Zielsetzung:	Psychische Stabilisierung, soziale Integration und Hinführung zu beruflicher Rehabilitation oder Eingliederung psychisch kranker Menschen. Selbständige Lebensführung.
Angebot:	<ul style="list-style-type: none">• Tagesstrukturierende Maßnahmen• Training alltagspraktischer Fähigkeiten, z.B. durch Hauswirtschafts- und Kochtraining• Bearbeitung individueller Problemlagen in Einzelgesprächen, sowie Gesprächs- und Kreativgruppe• Training sozialer Kompetenzen im Umgang mit den Mitbewohnern• Erarbeitung einer beruflichen Perspektive, z.B. mit Hilfe der Bewerbungsgruppe
Aufenthaltsdauer:	1½ – 4 Jahre, je nach Art und Schwere der Erkrankung
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• 18 Jahre und älter• Psychische Erkrankung (ggf. in Verbindung mit einer Suchterkrankung – primäre Sucht ist allerdings ein Ausschlusskriterium)• Weitere Ausschlusskriterien sind körperliche Behinderungen, die einen Rollstuhl erfordern, mittlere oder stärkere Minderbegabung sowie ausgeprägte hirnorganische Schädigungen.• Auch Forensiker können grundsätzlich aufgenommen werden
Aufnahmeverfahren:	Aufnahme ins Bewerberverfahren nach erstem Kontakt z.B. über Infotermin oder Freitagskaffee (s.o.) Nach einem ausführlichen Vorstellungsgespräch wird bei weiterem Interesse ein Termin für ein Probewohnen im Machabäerhaus vereinbart und die Kostenübernahme für die Maßnahme beantragt.
Kostenträger:	Vorrangig Rentenversicherungsträger, sonst LVR; Bei Menschen, die vor ihrem 18. Lebensjahr erkrankt sind, das Jugendamt.

Kontaktdaten:	Sürther Str 171 50999 Köln Tel.: 0221 3597 0 E-Mail: info@bfw-koeln.de Webseite: www.bfw-koeln.de
Kontaktperson:	Herr Armin Kayser Tel: 0221 3597 281
Sprechzeiten:	Nach telefonischer Absprache
Zielsetzung:	<p>Verbesserung der beruflichen Eingliederungschancen von sozial- und bildungsbenachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen im ALG II Bezug mit erheblichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen (auch psychischen Vorerkrankungen) Ferry zur beruflichen Perspektiventwicklung und schnellstmöglichen Überführung in ein Beschäftigungsverhältnis, eine Berufsausbildung oder eine adäquat andere Perspektive:</p> <ul style="list-style-type: none">• Auseinandersetzung mit einer möglichen beruflichen Perspektive, Erstellung eines Fähigkeitsprofils• Anpassung und Weiterentwicklung von Schulkenntnissen, EDV-Schulungen• Individuelles Bewerbungstraining,• Berufsorientierung in handwerklich-technischen, kaufmännischen, sozialen und hauswirtschaftlichen Bereichen und Berufspraktika• Gesundheitsförderung, Krankheitsvermeidung, Erkennen eigener Grenzen• Steigerung der Belastbarkeit (Konzentration, Ausdauer, Frustrationstoleranz)• Förderung von Motivation, Selbstvertrauen und Selbstständigkeit• Förderung der Reflexionsfähigkeit (Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung)• Kommunikationstraining (Förderung der Kommunikations-, Konflikt- und Teamfähigkeit)• Stressbewältigung und Weiterentwicklung situationsangemessenen Verhaltens• Intensive, individuelle sozialpädagogische Betreuung
Aufenthaltsdauer:	9 Monate, mit der Option der Verlängerung um 3 Monate
Aufnahmekriterien:	Grundsätzliche Erwerbsfähigkeit, ausreichende seelische und körperliche Stabilität, Konzentrationsfähigkeit sowie Belastbarkeit von mindestens 4 Std/Tag, eine tragfähige Motivation, Kooperationsbereitschaft, Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Auseinandersetzung mit der eigenen Person (Lebens- und Lernsituation), Bereitschaft zur realistischen Auseinandersetzung mit Leistungsmöglichkeiten und -Anforderungen, weitgehend selbstständige Bewältigung der Alltagsanforderungen
Aufnahmeverfahren:	Anmeldung durch den Kostenträger, Eingliederungsvereinbarung
Kostenträger:	Jobcenter Köln

Kontaktdaten:	Hittorfstraße 12 50735 Köln Tel.: 0221 976517 0 Fax: 0221 765778 E-Mail: luise-maassen-haus@netcologne.de Webseite: www.luise-maassen-haus.de
Kontaktperson:	Frau Mohnes Tel.: 0221 976517 0
Sprechzeiten:	Montags bis Freitags zwischen 8.00 Uhr und 12.00 Uhr und zwischen 13.00 Uhr und 16.30 Uhr können Interessenten telefonisch oder persönlich einen Informationstermin mit den Mitarbeitern des Luise- Maaßen- Hauses vereinbaren.
Zielsetzung:	<ul style="list-style-type: none">• Stabilisierung der Bewohner/innen• Verhinderung von Hospitalisierung• Vermittlung von Fähigkeiten zur Bewältigung von Auswirkungen der Behinderung• Training von möglichst eigenständiger persönlicher und beruflicher Lebensführung
Angebot:	<u>Tagesstrukturierende Maßnahmen:</u> <ul style="list-style-type: none">• Bürotraining• Gärtnerei, Wäscherei• Künstlerwerkstatt• Holz- und Metallwerkstatt• Hausmeisterei• Hauswirtschaft. Alle Bewohner nehmen am hauswirtschaftlichen Training teil. <u>Freizeitangebote:</u> Ausflüge, Sport, Billard, Backen, Chor, Theater, Spiele, Fotogruppe etc.
Aufenthaltsdauer:	<ul style="list-style-type: none">• Übergangwohnheim (18 Plätze) i.d.R. 2 Jahre (je nach Kostenzusage und Behinderung)• Langzeitwohnheim (36 Plätze) i.d.R. unbefristet
Aufnahmekriterien:	<ul style="list-style-type: none">• Mindestalter 18 Jahre• Psychische Erkrankung (ausgenommen ist eine Suchterkrankung)• ausgeschlossen sind hirnorganische Erkrankungen, Pflegestufe 1 und höher
Aufnahmeverfahren:	<ol style="list-style-type: none">1. Schritt: Vereinbarung eines Informationstermins2. Schritt: Informationstermin3. Schritt: Bewerbung4. Schritt: Vorstellungsgespräch mit Frau Mohnes, bei Kostezusage ggfls. vierwöchiges Probewohnen
Kostenträger:	<ul style="list-style-type: none">• LVR• Rentenversicherungsträger• Jugendamt im Einzelfall• Selbstzahler

2 Arbeit und Beschäftigung

2.3 Integrationsfirmen

- NOSTRA gGmbH
- Hotel Begardenhof
- Volldampf Wäscheservice GmbH

Kontaktdaten:	August-Horch-Str.15 51149 Köln Tel.: 02203 99222 100 (Zentrale) Fax: 02203 99222 115 Geschäftsführer: Herr Holger Fleer E-Mail: info@nostra-koeln.de Webseite: www.nostra-koeln.de Sozialer Dienst: 02203 99222 232 od. 233 Fax: 02203 99222 190
Kontaktperson:	Sozialer Dienst, Integrationsprojekt Leiter Sozialer Dienst: Herr Bernd Heister -232
Sprechzeiten:	Montags bis freitags nach Terminvereinbarung (siehe telefonischer Kontakt Sozialer Dienst; telefonische Sprechzeiten Mo. – Do. 8:00 - 15:30, Fr. 8:00 - 14:00)
Zielsetzung:	<ul style="list-style-type: none">• Integration schwerbehinderter Menschen in Arbeit,• Schaffung von Arbeitsplätzen für sozial benachteiligte Menschen, unabhängig von Religion und Nationalität / Teilzeitbeschäftigung für psychisch behinderte Menschen.• Praktika mit adäquater Begleitung.
Angebot:	Beschäftigung, Qualifizierung, Förderung und Vermittlung in Arbeit unter Berücksichtigung der individuellen Stärken. Arbeitsbereiche der NOSTRA gGmbH sind vielfältige gewerbliche Dienstleistungen: <ul style="list-style-type: none">• Verpackung• Konfektionierung, Kommissionierung und Komplettierung• Montagearbeiten• Personalverwaltung, Buchhaltung, Fakturation und EDV-Support• Großwäscherei• Produktionsküche
Aufenthaltsdauer:	Praktika zur Arbeitserprobung nach Vereinbarung, gemäß individueller Sinnhaftigkeit und Zielführung. Die festangestellten Mitarbeiter verfügen über Teilzeitarbeitsverträge oder sozialversicherungspflichtige Dauerarbeitsplätze.
Aufnahmekriterien:	
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• Profiling• Aufnahmegespräch Sozialer Dienst• Warteliste für Praktika
Kostenträger:	

Hotel Begardenhof

Kontaktdaten:	Brückenstrasse 41 50996 Köln Tel.: 0221 985471 0 Fax: 0221 985471 13009 E-Mail: info@begardenhof.de Webseite: www.begardenhof.de
Kontaktperson:	Hotelleitung Marc Roelofs
Sprechzeiten:	nach Terminvereinbarung
Zielsetzung:	Integration schwerbehinderter Menschen in Arbeit durch Schaffung von Arbeitsplätzen im Rahmen einer Integrationsfirma.
Angebot:	Arbeitsplätze in den Bereichen Rezeption, Restaurant, Technik, Küche und Roomservice
Aufenthaltsdauer:	Die fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über befristete oder unbefristete, sozialversicherungspflichtige Arbeitsverträge, die sich in ihren Bestimmungen nach dem geltenden Tarif des Hotel- und Gaststättengewerbes richten.
Aufnahmekriterien:	Anerkannte Schwerbehinderung sowie Zugehörigkeit zur „Gruppe der besonders förderbedürftigen Gruppe von Schwerbehinderten“. (SGB X)
Aufnahmeverfahren:	Vorstellungsgespräch mit der Hotelleitung, Probearbeiten
Kostenträger:	<ul style="list-style-type: none">• Agentur für Arbeit• Jobcenter Köln• Rententräger

Kontaktdaten:	Heinrich-Pesch-Straße 1 50739 Köln Tel.: 0221 17923 01 Fax: 0221 17923 02 E-Mail: volldampfkoeln@web.de Webseite: www.volldampf-waescherei.de
Kontaktperson:	Geschäftsführer: Philipp Wenzelburger
Sprechzeiten:	Montag bis Freitag von 8:00 bis 15:00 Uhr telefonisch und nach Terminvereinbarung persönlich.
Zielsetzung:	Integration schwerbehinderter Menschen in Arbeit zu Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes ergänzt durch das Angebot der Arbeitsbegleitenden Hilfe. Schaffung von Arbeitsplätzen für sozial benachteiligte Menschen.
Angebot:	Beschäftigung und Arbeitserprobung im Rahmen von Praktika im Bereich der Wäscherei: <ul style="list-style-type: none">• Hilfsarbeiten der Wäschbearbeitung : Sortieren, Zeichnen, Ausschlagen, Trocknen, Falten, Mangeln, Pressen, Verpacken.• Andere Tätigkeiten eines Wäschereibetriebes: Waschen, Expedieren, Ausliefern, Verwalten.
Aufenthaltsdauer:	Vergütungsfreie Plätze für Praktika zur Arbeitserprobung werden nach individueller Absprache mit den Interessenten und ggf. beteiligten Leistungsträgern für Zeiträume zwischen 2 und 12 Wochen zur Verfügung gestellt. Die festangestellten Mitarbeiter verfügen in der Regel über Vollzeitverträge oder in Ausnahmen über sozialversicherungspflichtige Teilzeitverträge, die sich in ihren Bestimmungen nach dem geltenden Tarif TATEX richten.
Aufnahmekriterien:	Für Praktika: Vorliegen einer Behinderung oder sozialen Benachteiligung. Für Festangestellte: Anerkannte Schwerbehinderung Zugehörigkeit zur „Gruppe der besonders förderbedürftigen Gruppe von Schwerbehinderten“. (SGB X)
Aufnahmeverfahren:	<ul style="list-style-type: none">• Vorstellungsgespräch mit der Geschäftsführung• Probearbeiten
Kostenträger:	<ul style="list-style-type: none">• Agentur für Arbeit• Jobcenter• Rententräger